

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Betriebe  
über den  
Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über den  
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

0844

## Cluster

**Vorgang:** 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Betriebe  
am 11. September 2017  
**Berichtsnr.:** 3

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Betriebe hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Betriebe rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 16. Oktober 2017 einen Bericht zu folgenden Fragen vorzulegen:

„Bitte erläutern Sie die clusterpolitischen Maßnahmen für die Jahre 2017, 2018 und 2019 aufgeschlüsselt nach Cluster, Projekt und Fördersumme.  
Wie wird das Querschnittsthema „Digitalisierung“ in die clusterpolitischen Strategie eingebunden? Welche Digitalisierungsmaßnahmen werden in den Clustern geplant?  
Bitte listen Sie titelübergreifend unter Angabe der Titel und Summen die Maßnahmen zur Förderung von Technologieentwicklung sowie zur Förderung der Kreativwirtschaft auf. Bitte nehmen Sie auch Bezug auf die entsprechenden VC Fonds der IBB “

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

### **a) Bitte erläutern Sie die clusterpolitischen Maßnahmen für die Jahre 2017, 2018 und 2019 aufgeschlüsselt nach Cluster, Projekt und Fördersumme.**

Im Rahmen der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB) hat sich das Land Berlin gemeinsam mit dem Land Brandenburg verpflichtet, aktiv die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche und aktive Gestaltung der Innovationspolitik zu schaffen, um Innovationspotenziale der Region effizient auszuschöpfen (insbesondere bei KMU).

Es existieren derzeit fünf länderübergreifende Cluster: Energietechnik; Gesundheitswirtschaft; IKT, Medien, Kreativwirtschaft; Optik und Photonik; Verkehr, Mobilität und Logistik. Die Ziele der innoBB-Strategie spiegeln sich in den jeweiligen Masterplänen der Cluster und den dazu gehörenden Umsetzungsplänen wider.

Mit der Förderung clusterpolitischer Maßnahmen soll der Ausbau leistungsfähiger Managementstrukturen in den o.g. Clustern unterstützt und die bisherige, erfolgreiche Entwicklung der Cluster und der Arbeit der Clusterakteure sowie das Zusammenwirken von Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zielgerichtet weiter gestärkt werden.

Derzeit erfolgt die Umsetzung der clusterpolitischen Maßnahmen – ausschließlich - über die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT). Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB). Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie hat in der laufenden EFRE-Förderperiode 2014 – 2020 bereits einen Zuwendungsbescheid für die Jahre 2015 – 2017 über die Investitionsbank Berlin (Geschäftsbesorger) in Höhe von ca. 12,6 Mio. € erhalten (darin enthalten: EFRE-Mittel in Höhe von ca. 6,2 Mio. € / Landesmittel i.H.v. ca. 5,4 Mio. €). Die Clustermanagementaufgaben von BPWT sollen auch künftig im Rahmen einer Projektförderung unterstützt werden. Ein entsprechender Förderantrag der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH wurde am 20.07.2017 bei der IBB gestellt. Der Antrag umfasst den Zeitraum 2018 - 2020 und hat ein Gesamtfördervolumen von rd. 12,7 Mio. €. Der Antrag wird derzeit durch die Investitionsbank Berlin (IBB) und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe kaufmännisch bzw. fachpolitisch geprüft.

Die Bewilligung des Förderantrages durch die IBB ist bis zum Jahresende 2017 vorgesehen. Mit dem Bewilligungsbescheid wird der Finanzierungsplan mit folgenden Ausgabenkategorien verbindlich – für jedes einzelne Jahr – festgeschrieben: Personalausgaben, Sachausgaben (Fremdleistungen, sonstige Ausgaben) und indirekte Projektausgaben. Eine Budgetierung für einzelne Cluster erfolgt nicht.

Es werden im Folgenden – beispielhaft – Maßnahmen für jedes Cluster aufgeführt, die für den aktuellen (2017) und den kommenden (2018 – 2020) Förderzeitraum eine herausgehobene Stellung einnehmen. Besondere Cross-Cluster-Projekte stehen dabei im Vordergrund.

#### ⇒ **Cluster Energietechnik**

##### **Leuchtturmprojekt WindNODE (2017 / 2018 / 2019 ff.)**

Von herausragender Bedeutung für das Cluster Energietechnik ist das vom Clustermanagement initiierte große Konsortialprojekt "WindNODE" (Windenergieintegration in Nord-Ost-Deutschland), das als "Schaufenster Intelligente Energie - Digitale Agenda für die Energiewende" für vier Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit rd. 37 Mio. € gefördert wird. WindNODE hat das Ziel, durch die intelligente Vernetzung und Steuerung aller am Energiesystem beteiligten Komponenten - von der Erzeugung erneuerbarer Energien, über die intelligente Verteilung bis hin zur Zwischenspeicherung und flexibilisierten Nutzung - zu zeigen, dass eine IKT-basierte Systemintegration Erneuerbarer Energien ohne Abstriche bei der Versorgungssicherheit und Preisstabilität technisch möglich und bei entsprechenden Rahmenbedingungen wirtschaftlich sinnvoll ist. Hierzu haben sich 45 Verbundpartner und 25 assoziierte Partner aus allen Neuen Ländern und Berlin unter der Konsortialführung des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz zusammengeschlossen, um in neun Arbeitspaketen die verschiedenen Dimensionen der ganzheitlichen Systemintegration zu beleuchten. Berlin spielt in dem Projekt nicht nur als intelligente Lastsenke, umgeben von einer Region mit einem den Verbrauch weit übersteigenden Erneuerbaren Erzeugungspotenzial, eine herausgehobene Rolle, sondern Berliner Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sind im Konsortialprojekt auch weit überdurchschnittlich vertreten, darunter u. a. Stromnetz Berlin, Siemens, Vattenfall Wärme, GASAG, die landeseigenen Versorger Berliner Wasserbetriebe (BWB), Berliner Stadtreinigung (BSR), Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die Berliner Energieagentur, sowie die Technische Universität Berlin, das Rainer Lemoine Institut sowie Fraunhofer FOKUS, sodass ein erheblicher Anteil der Fördermittel an Berliner Akteure fließen wird.

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie hat nicht nur entscheidend dazu beigetragen, dass das Konsortialprojekt zustande gekommen ist und bei der Bewerbung erfolgreich war. Berlin Partner ist auch selbst Konsortialpartner geworden und hat die Federführung für das Arbeitspaket 9 "Partizipation und Dissemination" inne, in dem es zum einen um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Energiewende und für Partizipationsmöglichkeiten des Einzelnen geht und zum anderen der Ansatz und die Erkenntnisse aus dem WindNODE-Projekt verständlich gemacht werden sollen.

Die WindNODE Projektstätigkeit hat im Dezember 2016 offiziell begonnen und wird bis Ende 2020 andauern. WindNODE wird von den Projektpartnern nicht als "geschlossene Gesellschaft" aufgefasst, sondern versteht sich als Nukleus für die Energiewende in der Region. Da Berlin Partner neben den Aufgaben im Rahmen des Clustermanagements selbst WindNODE-Konsortialpartner ist, wird WindNODE auch weiterhin in das Cluster ausstrahlen und Impulse für weitere Innovationsprojekte des Clusters geben.

## ⇒ Cluster Gesundheitswirtschaft

### 2017

Entwicklung von Projekten zu den vier Cluster-TOP-Themen

- Innovative Versorgung, z. B. Projekt Digitalisierung in der Pflege, hier Satellitensymposium zum Technikeinsatz in der Pflege auf dem Hauptstadtkongress
- Transfer-Translationsplattformen in der Hauptstadtregion stärken, z. B. Akquise von EU-Geldern zur Weiterentwicklung der Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg
- BIG Data für klinische Studien und Versorgungsforschung, z. B. Initiierung eines Industriedialogs zwischen Industrie, Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und weiteren regionalen Akteuren
- Gesundheit 4.0: Chancen nutzen in und für Berlin-Brandenburg, z. B. Preisverleihung e-Health Wettbewerb und ggf. Unterstützung bei den eingereichten Projektideen; Nutzung der conhIT zur Vernetzung der regionalen KMU mit internationalen Akteuren
  - INNOLABS - ein Projekt des Europäischen Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020. Berlin Partner ist stellvertretend für das Cluster Konsortialmitglied (siehe unten, Digitalisierung)

### 2018 / 2019 (und ff.) Maßnahmen zu Schwerpunkten in den Handlungsfeldern

#### Handlungsfeldübergreifende Schwerpunkte

- Integrativthema eHealth: Dieses Thema wird in allen Handlungsfeldern des Clusters bearbeitet. Ihm sind insbesondere auch die Top-Themen zuzuordnen:
  - TOP-Thema: Gesundheit 4.0 (u. a. Internet of Things, Digitalisierung von Krankenhaus und Arztpraxis, Telemedizin, Mobile Health, Ambient Assisted Living )
  - TOP-Thema: Big Data für klinische Studien und Versorgungsforschung
- Integrativthema Alternde Gesellschaft (Technische Assistenzsysteme in der Pflege, Ernährung, Medizin und Gesundheit des Alterns)
- Integrativthema Fachkräftesicherung: Hier werden insbesondere die Fachkräftethemen in der Versorgung und der Pflegewirtschaft sowie von KMU adressiert, die einen hohen Bedarf an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachkräften haben. Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Betriebsräten wird intensiviert.

Im Rahmen der Schwerpunktsetzung werden in den Jahren 2018 - 2020 Vorhaben wie Konferenzen, Workshops, Partnerringveranstaltungen etc. durchgeführt, die den Wissens- und Technologietransfer vorrangig zwischen Forschungseinrichtungen und kleinen und mittleren Unternehmen im Cluster unterstützen und initiieren.

Als Veranstaltungen werden regelmäßig durchgeführt:

- Bionnale
- Treffpunkt Medizintechnik
- Zukunftswerkstätten (2018, 2020: Förderung durch Berlin / 2017, 2019: Brandenburg)
- Clusterkonferenz (2018, 2020: Förderung durch Berlin / 2017, 2019: Brandenburg)

⇒ **Cluster IKT / Medien / Kreativwirtschaft**

Die Hauptstadtregion ist einer der führenden Standorte der IKT, Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft. Die Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen am Standort bringen eine hohe Anzahl an Verbund- und FuE-Projekten hervor und erzeugen ein überdurchschnittliches Wachstum der Umsätze und Beschäftigung. Das Cluster ist das Startup-Cluster mit hoher Gründungsrate. Startups sind Treiber des Strukturwandels. Das Cluster bildet viele Cross-Cluster-Brücken, auch in Verbindung mit Open Innovation, Design Thinking, Hubs, Innovation Labs und Inkubatoren.

**Besondere Leuchtturmvorhaben / Cross Cluster Vorhaben**

**2017 ff.**

**GeoIT**

Verarbeitung und Nutzung ortsbezogener Daten gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie stellen einen wesentlichen Mehrwert, den Nutzungskontext für mobile Services dar, sie verknüpfen Informationen mit realen Orten und sie zeigen Wege von A nach B für Menschen und Maschinen in unterschiedlichen Modalitäten. In Berlin-Brandenburg kann eine besonders hohe Dichte an Forschungseinrichtungen und Unternehmen in dem Innovationsfeld GeoIT festgestellt werden. Um die Akteure weiter zu vernetzen, in gemeinsame Projekte zu bringen und Wachstum zu fördern, führt das Clustermanagement verschiedene Veranstaltungsformate durch. Im Wesentlichen ist hierbei der GeoMonday und die Wherecamp- Konferenz zu nennen. Der quartalsweise stattfindende GeoMonday ist ein Community-Format, bei dem 3 bis 4 eingeladene Vortragende einen Abend mit Diskussions- und Vernetzungsmöglichkeiten ausgestalten. Die Beiträge und Besucher kommen von Startups und von etablierten Unternehmen mit F&E-Schwerpunkt. Das Wherecamp ist eine jährliche, 2 bis 3-tägige Konferenzveranstaltung, manchmal ergänzt durch einen Barcamp- und Hackathon-Anteil, zu der internationale Gäste Beiträge zu allen Teilgebieten der GeoIT liefern. Die Konferenz bringt rund 300 Teilnehmer lokal und international zusammen.

**Design & Usability**

Das Clustermanagement organisiert jedes Jahr zwei bis drei Workshops mit Unternehmen, ein Informationsfolder mit Ansprechpartnern und Anbietern in der Region wurde erstellt und eine Gemeinschaftspräsentation der Usability - Unternehmen an clusterübergreifenden Messen/Konferenzen wie der Fachmesse conhIT für Gesundheits-IT erfolgreich umgesetzt. Zusätzlich beteiligt sich das Clustermanagement an der Realisierung des World Usability Days, der jeweils im November unter breiter Einbeziehung der Branche stattfindet.

**Smart Wearables**

Das Clustermanagement beteiligte sich an der Beantragung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)- Innovationsforums „Interactive Technologies“ (12 KMUs plus Forschung) sowie dem Aufbau des themengleichen Anwenderzentrums an der Hochschule für Technik und Wirtschaft und begleitet die Aktivitäten des Netzwerkmanagements. Ziel ist die Erforschung und Entwicklung von neuartigen körpernahen Geräten, Sensoren, Gerätekombinationen und Systemlösungen, mit deren Hilfe Arbeits-, produktions- und medizinische Prozesse effektiver gestaltet und somit neue Märkte erschlossen werden können.

### Virtual Reality/ Augmented Reality

Das Clustermanagement begleitet die Aktivitäten des länderübergreifenden Virtual Reality Vereins (inzwischen rund 50 Mitglieder von Unternehmen, Anwendern bis Wissenschaft) und des GRW-Netzwerks „Virtual Reality Berlin Brandenburg“. Außerdem beteiligte sich das Cluster-Management an der Bewerbung der Hauptstadtregion als Standort des MediaTech Hubs (Potsdam) im Rahmen der nationalen BMWi-Hub-Initiative. Ziel ist es, die Hauptstadtregion als Virtual Reality/ Augmented Reality – Standort zu profilieren.

### Barcamp Health-IT

Das BarCamp Health-IT ist ein Format, um die Gesundheits- mit der IT-Branche zu vernetzen und so die Potentiale beider Branchen zu erhöhen. Das Clustermanagement organisiert jeweils einmal jährlich das clusterübergreifende BarCamp Health-IT. Im Juli stand das BarCamp unter dem Motto: "IoT in der Medizin: – Intelligent vernetzt in der Klinik, zu Hause und unterwegs" und fand bei dem Medizintechnikhersteller Karl Storz statt. Das erfolgreiche Format des BarCamp Health-IT fand in diesem Jahr zum 6. Mal statt. Die Themenschwerpunkte variieren von Big Data, Apps und Co, über IT in der Pflege und Reha hin zu Internet of Things in der Medizin. Das Barcamp-Format eröffnet Raum für spontanen Austausch und es entsteht ein „Marktplatz der Ideen“ als Basis für Kooperationen,

### 5G

Das Clustermanagement beteiligt sich an dem ‚Future Seamless Communication‘ Forum (FUSECO) des Fraunhofer-Fokus Instituts, einer international ausgerichteten Konferenz zu Basistechnologien im Bereich 5G und Internet of Things im Rahmen der 5G Week. In einem Beauty-Contest, bei dem sich junge Unternehmen bewerben können, werden Berliner Startups ausgewählt, die sich auf einem Gemeinschaftsstand einem internationalen Publikum präsentieren sowie an der Konferenz teilnehmen. Dies ermöglicht den Unternehmen, sich in den Trendthemen mit Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft auszutauschen und Allianzen mit Unternehmen aus etablierten Wirtschaftsbereichen einzugehen.

### **2018/ 2019**

Basierend auf den Aktivitäten der Vorjahre sollen die Anwendungspotentiale von Internet of Things (IoT) sowie 5G stärker in Richtung Smart City, E-Logistic & Telematik, Smart Energy sowie Industrie 4.0 ausgebaut werden.

### ⇒ **Cluster Optik und Photonik**

#### **2017**

#### PHOENIX\* – Zusammenarbeit mit polnischen u. a. internationalen Optik-Partnern

Mit dem von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe geförderten Projekt PHOENIX (Photonics and Optoelectronics Network) unterstützt das Land Berlin bereits seit 2012 die Partnerschaft zwischen Berlin und Warschau im Bereich der optischen Technologien. Im Rahmen des Ende 2016 gestarteten, dreijährigen Nachfolgeprojekts PHOENIX gehören neben Polen jetzt auch die USA, Japan und Brasilien zu den Zielregionen des internationalen Vernetzungsprojekts.

Projektpartner sind der OpTec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V., die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut (HHI) und neu das Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK). Im September 2016 schloss sich das Brandenburger Ministerium für Wirtschaft und Energie der bilateralen Kooperationsvereinbarung zwischen der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und dem Nationalen Zentrum für Forschung und Entwicklung Polens an, um eine trilaterale Zusammenarbeit zur Unterstützung der FuEul-Zusammenarbeit im Bereich der optischen Technologien zu erreichen. Es wurde vereinbart, beginnend mit dem Jahr 2017 eine im Zwei-Jahres-Turnus stattfindende

Ausschreibung für Verbundprojekte im Bereich der optischen Technologien zu etablieren.

Die aus dieser Vereinbarung hervorgegangene trilaterale Ausschreibung ist im Februar 2017 veröffentlicht worden. Infolgedessen sind acht Verbundvorhaben mit insgesamt 33 Projektpartnern aus Berlin, Brandenburg und Polen beantragt worden. Mit einem Start der ersten Vorhaben wird im Herbst 2017 gerechnet.

## **2018 / 2019**

### Forschungsfabrik Mikroelektronik

Um die Position der europäischen Halbleiter- und Elektronikindustrie im globalen Wettbewerb zu stärken, organisieren sich elf Institute des Fraunhofer-Verbunds Mikroelektronik, darunter aus Berlin das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut und das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration sowie das Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik und das Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik aus Frankfurt/Oder standortübergreifend als »Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland«.

Das für die Forschungsfabrik entwickelte Konzept sieht vor, die technologischen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Technologiepool zusammenzuführen, Ausstattungslücken abgestimmt zu schließen und die wichtigen Laborlinien für Mikroelektronik-Technologien an die technische Entwicklung anzupassen. Für die Modernisierung und Ergänzung ihrer Anlagen und Geräte erhalten die insgesamt 13 beteiligten Forschungseinrichtungen rund 350 Mio. € vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mit 117 Mio. € fließt der größte Anteil im Ländervergleich in die genannten Institute in Berlin und Brandenburg. Die Erschließung dieser Forschungsinfrastruktur für die regionalen Clusterakteure ist erklärtes Ziel des Clustermanagements. Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel für die Stärkung der Innovations- und Kooperationsfähigkeit der Clusterakteure im Cluster durch den Zugang zu Forschungs- und Entwicklungsinfrastrukturen und Vernetzung auch über Cluster Grenzen hinaus im Rahmen von gemeinsamen Kooperationsprojekten.

### ⇒ Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik

## 2017 / 2018 / 2019 ff.

### Intelligente Mobilität

Die Integration der Elektromobilität in Konzepte der intelligenten Mobilität der Zukunft, die auf Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung setzt, verleiht dem Thema in der Region Berlin-Brandenburg noch einmal zusätzlichen Schub – insbesondere vor dem Hintergrund moderner Smart City Lösungen. Es gibt Bestrebungen zur Etablierung digitaler Testfelder für intelligente Mobilität. Diese schaffen geeignete Räume, in denen unter Realbedingungen neue Technologien für vernetzte und automatisierte Verkehre erprobt und optimiert werden können – bis hin zu vollständig autonom agierenden Fahrzeugen, für die es unter den derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen noch geschützter Räume bedarf. Die Berliner Landkarte bestehender und geplanter digitaler Testfelder umfasst z. B. auf Berliner Seite das EUREF-Gelände, den Charité-Standort Rudolf Virchow, Teile von Reinickendorf mit Verbindung zur zukünftigen Urban Tech Republic TXL sowie den Gesundheits-Campus Buch und den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof.

### KIC Urban Mobility

Wissens- und Innovationsgemeinschaften (Knowledge and Innovation Communities: KICs) stellen den operativen Arm des Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT) dar. Im Rahmen der KICs sollen wichtige gesellschaftliche Herausforderungen angegangen und neue Formen des Governance und der Finanzierung erprobt werden. Organisiert als öffentliche private Partnerschaften dienen sie der Integration aller Teile des Wissensdreiecks aus Forschung, Bildung und Innovationen. KICs entwi-

ckeln innovative Ansätze insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Mit dem Fokus auf Wertschöpfungsaktivitäten beschleunigen die KICs die Entwicklung und Förderung von: Innovativen Produkten und Dienstleistungen, Gründung neuer Firmen und Unterstützung von Gründerinnen und Gründern sowie Ausbildung einer neuen Generation von Entrepreneuren. Als bestehende Herausforderung insbesondere für die wachsenden Städte adressiert das EIT mit dem KIC Urban Mobility im Januar 2018 Fragen der Zukunft der Mobilität in Städten. In Verbindung mit drängenden Fragen der nachhaltigen und digitalisierten Mobilität ist diese Thematik nicht nur aus Wertschöpfungsgründen für Berlin entscheidend. Für die Entwicklung des Clusters Verkehr, Mobilität und Logistik ist die Vorbereitung und die Umsetzung eines KIC Urban Mobility eines der Top-Themen für 2017 und Folgejahre. Im Falle einer positiven Evaluation des Antrages bieten sich für die Hauptstadt zentrale wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten.

#### Unmanned Air Vehicles (UAV)

Seitens des Cluster wird ein Test- und Demonstrationszentrum für RPAS - Remotely Piloted Aircraft Systems („Drohnen“) vorangetrieben.

Ziel dieser Initiative ist die Initiierung, Etablierung und das spätere Betreiben eines Drohmentest- und Demonstrationszentrums in der Hauptstadtregion. Dabei sollen zwei Areale, nämlich jeweils eins im ländlichen Raum (Brandenburg) und eins im urbanen Raum (Berlin), identifiziert werden, in denen die unbemannten Flugsysteme unter unterschiedlichen Bedingungen rechtssicher getestet werden können. Die Kombination ganz unterschiedlicher Umfelder wird als Alleinstellungsmerkmal der Region Berlin-Brandenburg betrachtet. Mittel- bis langfristig sollen an diesen Orten Projekte (Drittmitel- und Investitionsprojekte von Unternehmen) durchgeführt werden, die von den Wirtschaftsförderungen der Länder zielgerichtet begleitet werden sollen. Das Test- und Demonstrationszentrum befindet sich noch in der Konzept- und Sondierungsphase.

#### Moderne Logistikkonzepte

Mit Branchenfokus, z. B. Pharma-Logistik und geografischem Fokus, z. B. Landlogistik, "letzte Meile" in der City-Logistik.

### **b) Wie wird das Querschnittsthema „Digitalisierung“ in die clusterpolitischen Strategie eingebunden? Welche Digitalisierungsmaßnahmen werden in den Clustern geplant?**

Die digitale Transformation ist das aktuelle Schwerpunktthema in der Berliner Wirtschaft. Nur wenn die Berliner Wirtschaft die digitale Transformation aktiv gestaltet, werden die Unternehmen positive Zukunftsaussichten haben. Vor diesem Hintergrund sind die Aktivitäten zur Digitalisierung zentral für die Cluster- und Wirtschaftspolitik für die Hauptstadt.

Im Rahmen der Förderung der clusterpolitischen Maßnahmen bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH stehen innerhalb der Cluster folgende Maßnahmen besonders im Fokus:

#### ⇒ **Cluster Energietechnik**

WindNODE (siehe auch oben, Seite 2)

WindNODE insgesamt und einige WindNODE-Arbeitspakete im Besonderen sind durch starke Cross-Cluster-Bezüge insbesondere zum Cluster IMK (IKT/Medien/Kreativwirtschaft) geprägt, so insbesondere die Arbeitspakete "IKT-Vernetzungsplattform", "Vernetzter Endkunde", "neue Flexibilitätsoptionen" sowie "Quartierskonzepte (Smart City)". In den Projekten dieser Arbeitspakete wird besonders deutlich, dass eine Systemintegration nur über weitreichende Digitalisierungsmaßnahmen erreichbar ist. Zudem weist das im Arbeitspaket "neue Flexibilitätsoptionen" ste-

hende Projekt „Netz-, System- und Marktintegration von eMobilität in Berlin“ starke Cross-Cluster-Bezüge zum Cluster VML, sowie zu den Aktivitäten der eMO auf. Das Thema Digitalisierung zieht sich zudem wie ein roter Faden durch den neuen Masterplan des Clusters (Veröffentlichung im November 2017) und ist in allen Innovationsfeldern des Clusters von Bedeutung. Im Rahmen der Clusterkonferenz im November wird in einem Forum zum Thema „Prosumer und Blockchain – Zukunft oder Hype?“ in Kooperation mit dem IMK-Cluster die Relevanz des Digitalisierungstrends „Blockchain in der Energiewirtschaft“ diskutiert und in 2018 vertieft.

⇒ **Cluster Gesundheitswirtschaft**

Das gesamte Spektrum insbesondere der industriellen Gesundheitswirtschaft profitiert von der fortschreitenden Digitalisierung. Durch den Einsatz smarterer Technologien und die intelligente Vernetzung von Systemen und Geräten untereinander bieten sich innovative Lösungsansätze entlang der ganzen Wertschöpfungskette.

Die Hauptstadtregion eignet sich wie kein anderer Standort, um diese neuen digitalen Gesundheitslösungen auf den Weg zu bringen. Aufgrund ihrer geographischen und demographischen Voraussetzungen (z. B. Bevölkerungswachstum in der Metropolregion versus Bevölkerungsrückgang in den ländlichen Räumen) entstehen ideale Bedingungen für die Erprobung neuer Versorgungsansätze. Mit einem hohen Nachfragepotential ist die Metropolregion als ein attraktiver Absatzmarkt von digitalen Health Anwendungen anzusehen.

Das Cluster Gesundheitswirtschaft unterstützt die Digitalisierungspotentiale direkt oder indirekt mit einer Reihe von Maßnahmen, so z. B.:

RegulatoryCamp	2018	Neues Format um Startups bei Themen wie Datenschutz, Zulassung, Selektivverträge mit Krankenkassen etc. zu unterstützen.
conhIT	2018	Gemeinschaftsstand und diverse Zusatzangebote, wie z. B. Exkursionen, Lunch-Talks, Speedmeetings, Business Meetings, VC Investor Breakfast.
conhIT	2019	Fachgespräch Assistenzsysteme in der Rehabilitation
BarCamp	2018	Thema: Wearables
BarCamp	2019	Thema: Big-Data-Anwendungen im Gesundheitswesen
Hauptstadtkongress	2018	Mit Satellitensymposium Technikeinsatz in der Reha.
32. Treffpunkt Medizintechnik	2018	Themenschwerpunkt: Virtual Reality
Forschungshub: Centrum für Biomedizinische Bild- und Informationsverarbeitung (CBMI)	04.11.2015 - 03.11.2020	Federführung: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) Ziel: Methodenentwicklung zur Analyse von biomedizinischen Massendaten, insbesondere Bilddaten und Signaldaten multipler Sensoren, Transparenter Zugriff auf Daten und Verfahren in komplexer Infrastruktur, Generierung echtzeitfähiger Lösungen für den Einsatz in der Behandlungsroutine, Aufbau datenschutzkonformer Infrastrukturen.

Innolabs	01.10.2015 - 31.05.2019	Innolabs ist ein Projekt des Europäischen Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020. Berlin Partner ist stellvertretend für das Cluster Konsortialmitglied. Ziel des Projektes ist es, Innovation zwischen verschiedenen Sektoren, insbesondere zwischen dem Bereich IKT und der Gesundheitswirtschaft, zu fördern. Dazu sind Veranstaltungen (Hackathons) und Preisverleihungen (Ideenwettbewerbe) geplant, bei denen Unternehmen gemeinsam an branchenübergreifenden Ideen arbeiten sollen. Die besten werden mit einem Preisgeld prämiert. Laut Vorgabe der Europäischen Kommission sollen 75 % des Gesamtbudgets von 5 Mio. € an kleine Unternehmen mit innovativen Ideen ausgeschüttet werden. Konsortialführer des Projektes ist das Cluster Oslo MedTech.
----------	-------------------------------	--

⇒ **Cluster IKT / Medien / Kreativwirtschaft** (siehe auch oben, Seite 4 /5)

Im Kontext „Digitalisierung“ stehen vor allem die Themen Wirtschaft 4.0, Industrie 4.0 sowie IoT im Vordergrund. Weiter entwickelt werden in diesem Sinne auch die Referenzprojekte 5G als Infrastrukturinnovation sowie Cross-Cluster-Aktivitäten wie bspw. BarCamp Health-IT und intelligente Mobilität. Das Querschnittsthema Design und Usability soll auf weitere Anwenderbranchen ausgeweitet werden und das Thema Sicherheit mit IT/IT-Sicherheit bekommt im Zusammenhang mit der Bedrohung von kritischen Infrastrukturen und Cybersecurity einen neuen Stellenwert.

⇒ **Cluster Optik und Photonik**

**Cross-Cluster-Leitprojekt „Leistungszentrum Digitale Vernetzung“**

Das Leistungszentrum Digitale Vernetzung (LZDV) ist eine gemeinsame Initiative der vier Berliner Fraunhofer-Institute: Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM), Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut (HHI), Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) und Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS). Die Clustermanagements für Optik und Photonik und IMK sowie der Bereich Industrielle Produktion bei BPWT koordinieren eine clusterübergreifende Arbeitsgruppe zur Identifizierung und Umsetzung gemeinsamer Vorhaben der Cluster mit den Akteuren des Leistungszentrums. Schwerpunkt ist die Einbindung der lokalen Unternehmen, insbesondere der KMUs, in Projekte des Leistungszentrums.

⇒ **Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik (2017 / 2018 / 2019 ff.)**

**Intelligente Mobilität** (siehe auch oben, Seite 6)

Die Digitalisierung beeinflusst einen Großteil der vom Cluster vorangetriebenen Themen. Mit der Einrichtung z. B. der Initiative „Intelligente Mobilität“ hat das Cluster darauf reagiert. Die Initiative befasst sich intensiv mit den von Digitalisierung getriebenen Aspekten der Vernetzung, Automatisierung und Elektrifizierung von Verkehrssystemen. Damit einhergehend findet nun eine intermodale, verkehrsträgerübergreifende Betrachtung der Themen statt. Auch der Aspekt der Sicherheit in der vernetzten Mobilität wird im Förderzeitraum bearbeitet, ebenso die stärkere intelligente Verknüpfung von Radfahrern und dem öffentlichen Verkehr. Weiterhin sind Matching-Veranstaltungen von IKT-

StartUps und etablierten Unternehmen der Verkehrstelematik im Förderzeitraum geplant, um die Generierung von Projektansätzen zu unterstützen.

**c) Bitte listen Sie titelübergreifend unter Angabe der Titel und Summen die Maßnahmen zur Förderung von Technologieentwicklung sowie zur Förderung der Kreativwirtschaft auf. Bitte nehmen Sie auch Bezug auf die entsprechenden VC Fonds der IBB “**

**Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation**

<b>Titel 27296</b>				
<b>Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)</b>				
		<b>EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2017 b) 2018 c) 2019 €</b>	<b>Ausgabe nach- gewiesen bei Titel</b>	<b>Landesmittel nachgewiesen bei Titel</b>
2. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ einschließlich Projekt „Open-Data-Plattform“, Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) b) c)	170.000 170.000 170.000	54696	54010
3. Zuführung an den VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin II	a) b) c)	5.000.000 5.000.000 0	69896	Kofinanzierungsmittel werden durch die IBB bereitgestellt
4. Landesinitiative „Projekt Zukunft“, Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -	a) b) c)	300.000 300.000 300.000	68396	68317
9. Pro FIT	a) b) c)	26.100.000 24.100.000 22.100.000	68396	69806
10. Zuführung an den VC Fonds Technologie Berlin II	a) b) c)	7.500.000 7.500.000 0	69896	Kofinanzierungsmittel werden durch die IBB bereitgestellt
<b>Titel 68396</b>				
<b>Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln(Förderperiode 2014-2020)</b>				
3. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ einschließlich Projekt „Open-Data-Plattform“, Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Zuwendungen	a) b) c)	300.000 300.000 300.000		68317
4. Pro FIT	a) b) c)	26.100.000 24.100.000 22.100.000		69806

<b>Titel 54010 Dienstleistungen</b>				
		<b>Landesmittel zur Kofinanzierung</b>	<b>EU-Mittel Zielgebiet 2</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	<b>Summe der EU- und Landesmittel</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €
7. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ einschließlich Projekt „Open-Data-Plattform“, Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) b) c)	900.000 900.000 900.000	170.000 170.000 170.000	1.070.000 1.070.000 1.070.000
<b>Titel 54696</b>				
<b>Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)</b>				
		<b>EU-Mittel Zielgebiet 2</b> <b>Summe</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	<b>Landesmittel nachgewiesen bei Titel</b>	
1. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ einschließlich Projekt „Open-Data-Plattform“, Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) b) c)	170.000 170.000 170.000	54010	
<b>Titel 68317</b>				
<b>Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben</b>				
		<b>Landesmittel</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	<b>EU-Mittel Zielgebiet 2</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	<b>Summe der EU- und Landesmittel</b> a) 2017 b) 2018 c) 2019 €
1. Landesinitiative „Projekt Zukunft“, Management für das Cluster Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Medien, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -		a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000	a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000	a) 600.000 b) 600.000 c) 600.000

<b>Titel 69806 Innovationsförderung</b>				
		<b>Landesmittel</b>	<b>EU-Mittel Zielgebiet 2</b>	<b>Summe der EU- und Landesmittel</b>
		a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	a) 2017 b) 2018 c) 2019 €
1. Pro FIT	a)	13.000.000	26.100.000	39.100.000
	b)	13.000.000	24.100.000	37.100.000
	c)	13.000.000	22.100.000	35.100.000
<b>Titel 69896 Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)</b>				
		<b>Landesmittel</b>	<b>EU-Mittel Zielgebiet 2</b>	<b>Summe der EU- und Landesmittel</b>
		a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	a) 2017 b) 2018 c) 2019 €	a) 2017 b) 2018 c) 2019 €
1. VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin II	a)	0	5.000.000	5.000.000
	b)	0	5.000.000	5.000.000
	c)	0	0	0
2. VC Fonds Technologie Berlin II	a)	0	7.500.000	7.500.000
	b)	0	7.500.000	7.500.000
	c)	0	0	0

Auch mit dem **Programm Transfer Bonus** wird Technologieentwicklung gefördert. Das Programm wird mit GRW Mitteln aus dem Kapitel 1330, Titel 89231 Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft - finanziert. Im Rahmen der ergänzenden Förderung von nichtinvestiven Unternehmenstätigkeiten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen können nach dem Koordinierungsrahmen der GRW im Jahr 2018 Mittel bis zur Höhe von 8.720.000 € und im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 9.260.000 € zur Unterstützung von Fachprogrammen des Landes in Anspruch genommen werden (Programme Coaching BONUS, Innovationsassistent/in, Potenzialberatung, Transfer Bonus, Design Bonus Transfer und gemeinnützige außeruniversitäre wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen).

In 2016 wurden aus dem **Programm Transfer Bonus** 1,2 Mio. € Fördergelder bewilligt, für 2017 sind 1,5 Mio. € vorgesehen.

In Vertretung

Henner B u n d e

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe